

ECONOMIC RESEARCH

ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft

Herbst 2022 · Inflation drückt die Stimmung

Autoren:

Thilo Bertelsmann
t.bertelsmann@gdv.de

Dr. Max Hanisch
m.hanisch@gdv.de

Executive Summary

Die derzeitigen Inflationszahlen und die gesamtwirtschaftliche Unsicherheit sorgen bei den Versicherungsunternehmen für schlechte Stimmung. Das Geschäftsklima hat sich weiter abgekühlt. Dies betrifft insbesondere die Lebensversicherung, wo eine auf niedrigem Niveau verbleibende aktuelle Geschäftslage einer leicht verbesserten Erwartung in den nächsten sechs Monaten gegenübersteht. Während die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage bei der Privaten Krankenversicherung (PKV) ebenfalls weiter sinkt, hat sie sich in der Schaden- und Unfallversicherung etwas verbessert. Die Geschäftserwartungen der nächsten sechs Monate hingegen trüben sich sowohl in der PKV als auch der Schaden- und Unfallversicherung weiter ein.

Die anhaltende Unsicherheit in der Gesamtwirtschaft macht sich auch weiterhin bei den Versicherungsunternehmen bemerkbar. Inflation und die damit verbundenen Folgen für Kaufkraft und Sparverhalten der privaten Haushalte dämpfen die Branchenstimmung. Die anhaltenden Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf Lieferketten, Energiepreise und gesamtwirtschaftliche Aktivität schlagen sich negativ in den Erwartungen der Versicherungsunternehmen nieder.

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage der Versicherungsunternehmen hat sich weiter verschlechtert (s. Tab. 1). Der Anteil der Unternehmen, die ihre Geschäftslage als gut einschätzen, ist auf rund 5 % zurückgegangen (im Vergleich zu knapp 7 % im Vorquartal).

Geschäftsklima in der Versicherungswirtschaft

Tabelle 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
Geschäftsklima	-19,8	-5,1	+13,3
Geschäftslage	-18,7	-1,8	+13,6
Geschäftserwartungen	-20,9	-8,5	+13,3

Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

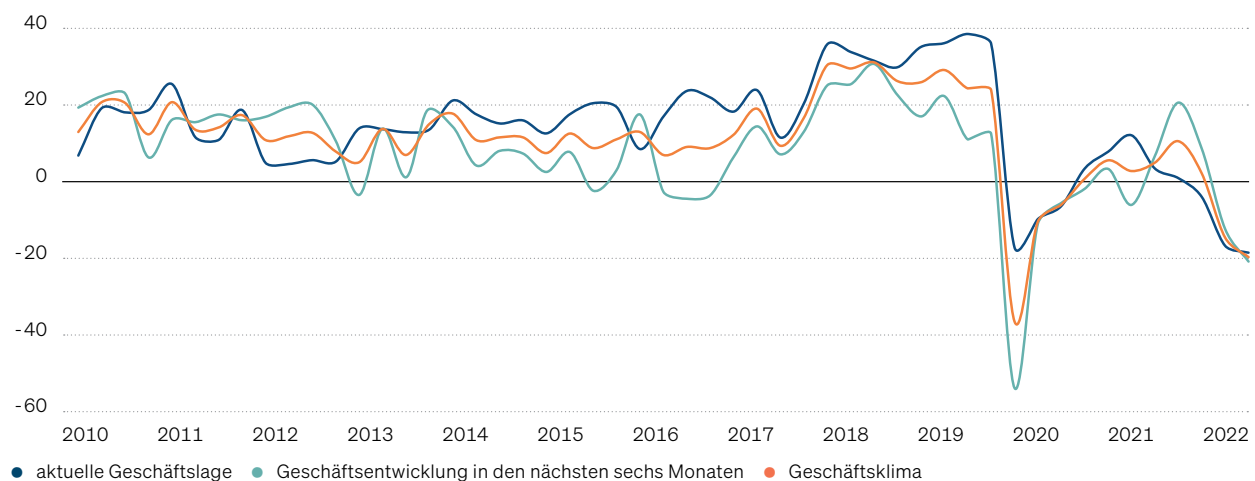
Dieser Wert ist vergleichbar mit den Einschätzungen während der Finanzkrise im ersten Quartal 2009 und der Corona-Pandemie im zweiten Quartal 2020. Der Anteil der Unternehmen, die von einer schlechten Geschäftslage berichten, ist zwar mit 27 % (28 % im Vorquartal) leicht rückläufig, stellt aber nach dem Wert im Vorquartal den zweitniedrigsten Stand in der Zeitreihe dar. Insgesamt befindet sich die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage auf dem tiefsten Wert seit Beginn der Erhebung (s. Abb. 1).

Auch die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate verschlechtern sich im dritten Quartal nochmals deutlich. Der Saldo aus positiven und negativen Erwartungen fällt auf -20,9 Punkte und damit unter den Saldo der Geschäftslage (-18,7 Punkte). Dies zeigt, dass die Versicherungswirtschaft mit einer insgesamt verhaltenen Geschäftsentwicklung rechnet.

Die Stimmung in der Versicherungswirtschaft insgesamt hat sich im Herbst 2022 somit nochmals verschlechtert. Das Geschäftsklima ist um knapp 5 Punkte zurückgegangen und liegt mit -19,8 Punkten deutlich unter dem langfristigen Mittelwert von 13,3 Punkten. Zu

Aktuelle Geschäftslage in der Versicherungsbranche auf neuem Tiefstand

Abbildung 1 · ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft insgesamt



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

dieser Entwicklung tragen insbesondere die negativen Zukunftsaussichten bei, die aufgrund der anhaltend ungewissen wirtschaftlichen Entwicklung in den Wintermonaten noch pessimistischer als im Sommer sind.

Lebensversicherung

Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage bei den Lebensversicherern hat sich nach dem deutlichen Rückgang im Vorquartal nochmals verschlechtert (s. Tab. 2). Zwar liegt der Anteil der befragten Unternehmen, die von einer schlechten Geschäftslage berichten, bei 32 % und ist damit leicht rückläufig (Vorquartal 35 %); allerdings schätzen mit nur noch 5 % deutlich weniger Unternehmen ihre aktuelle Lage besser ein (Vorquartal: 10%). Bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate ist der Anteil der Unternehmen mit einer negativen Aussicht nochmals deutlich angestiegen auf 30 % (Vorquartal 22 %; Jahresanfang: 5 %). 13 % der befragten Lebensversicherer berichten allerdings auch von guten Erwartungen (ggü. 1 % im Vorquartal), weshalb die Geschäftserwartungen insgesamt etwas angestiegen sind.

Das Geschäftsklima bleibt bei den Lebensversicherungen somit nahezu unverändert bei einem Saldo von -20,3 Punkten (s. Abb. 2). Im Hinblick auf die aktuelle Lage im Neugeschäft zum laufenden Beitrag ist die Einschätzung weiterhin leicht positiv (Saldo von +8 Punkten) und fast unverändert zum Vorquartal. Die Erwartungen für das Neugeschäft zum laufenden Beitrag haben sich etwas

Stimmung in der Lebensversicherung

Tabelle 2 - ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
Geschäftsklima	-20,3	-0,3	+15,9
Kapitalvers.	-44,1	+4,5	-34,5
Klass. Rente	-45,8	-19,8	+11,8
Fondsgeb.	-19,6	-32,6	+23,1
Geschäftslage	-24,4	-6,0	+16,5
Geschäftserwartungen	-16,1	+5,4	+16,3
Neugeschäft			
lfd. Lage	+8,0	-1,1	+11,2
lfd. Erwartung	1,2	16,3	+22,0
EB Lage	-25,5	+1,4	+12,0
EB Erwartung	-31,9	-3,4	+4,2

Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

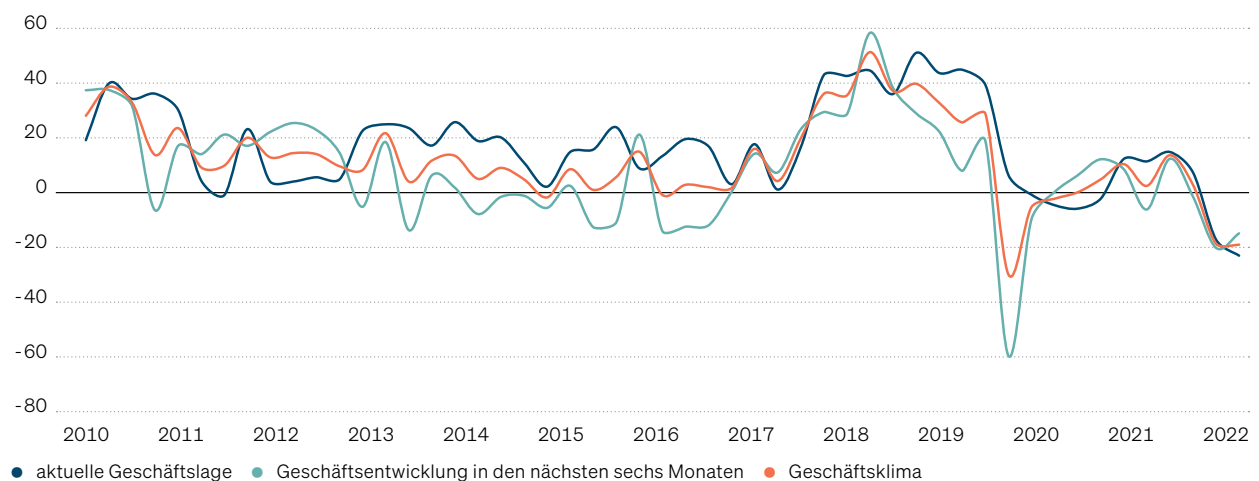
Einmalbeiträge (EB)

erholt und liegen jetzt mit einem Saldo von 1,2 Punkten wieder im positiven Bereich, allerdings noch weit unterhalb des langjährigen Durchschnitts von 22 Punkten.

Sorgen bereitet den Lebensversicherern das Einmalbeitragsgeschäft. Die Bewertung der aktuellen Lage vom Neugeschäft zum Einmalbeitrag (EB) fällt mit einem Saldo von -25,5 Punkten weiterhin schwach aus. Zwar gibt es hier einen leichten Anstieg von 1,4 Punkten gegenüber dem Vorquartal; die Erwartungen hingegen gehen mit einem Saldo von -31,9 Punkten nochmals um 3,4 Punkte zurück.

Erwartungen in der Lebensversicherung verbessert

Abbildung 2 - ifo Konjunkturtest Lebensversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Private Krankenversicherung (PKV)

Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage in der PKV fällt im Herbst verhaltener als im Vorquartal aus (s. Tab. 3). Hierbei gibt ein Großteil der Umfrageteilnehmer eine unveränderte Geschäftslage an. Die Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate gehen ebenfalls zurück. Hierbei ist der Anteil der befragten Unternehmen mit schlechten Geschäftserwartungen auf 7 % angestiegen (ggü. 1% im Vorquartal). Das Geschäftsklima fällt somit auf einen Saldo von 1,7 Punkten, welches 10 Punkte unter dem langfristigen Mittelwert liegt (s. Abb. 3).

Sowohl das Geschäftsklima im Krankenvollversicherungsgeschäft als auch das Geschäftsklima im Krankenzusatzversicherungsgeschäft kühlt sich im Herbst weiter ab. In beiden Bereichen steigt der Anteil der befragten Unternehmen, die von einer schlechten Geschäftslage berichten bzw. mit einer schlechten Geschäftsaussicht für die nächsten sechs Monate rechnen, deutlich an.

Anhand der aktuellen Leistungsentwicklung in der PKV verschlechtert sich die Kostensituation mit einem Saldo von -48,2 Punkten nochmals um 8,8 Punkte im Vergleich zum Vorquartal. Die Erwartungen der Leistungsentwicklung für die nächsten sechs Monate stabilisieren sich jedoch mit einem Plus von 2,3 Punkten knapp unter dem langfristigen Mittelwert auf -37 Punkte.

Stimmung in der Private Krankenversicherung

Tabelle 3 - ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
Geschäftsklima	+1,7	-9,0	+11,7
Vollvers.	-4,7	-10,2	+4,9
Zusatzvers.	-11,9	-17,9	+20,1
Geschäftslage	+3,4	-12,5	+12,8
Geschäftserwartungen	+0,1	-5,4	+11,1
Leistungen Lage	-48,2	-8,8	-29,0
Leistungen Erwartung	-41,8	+2,3	-37,0

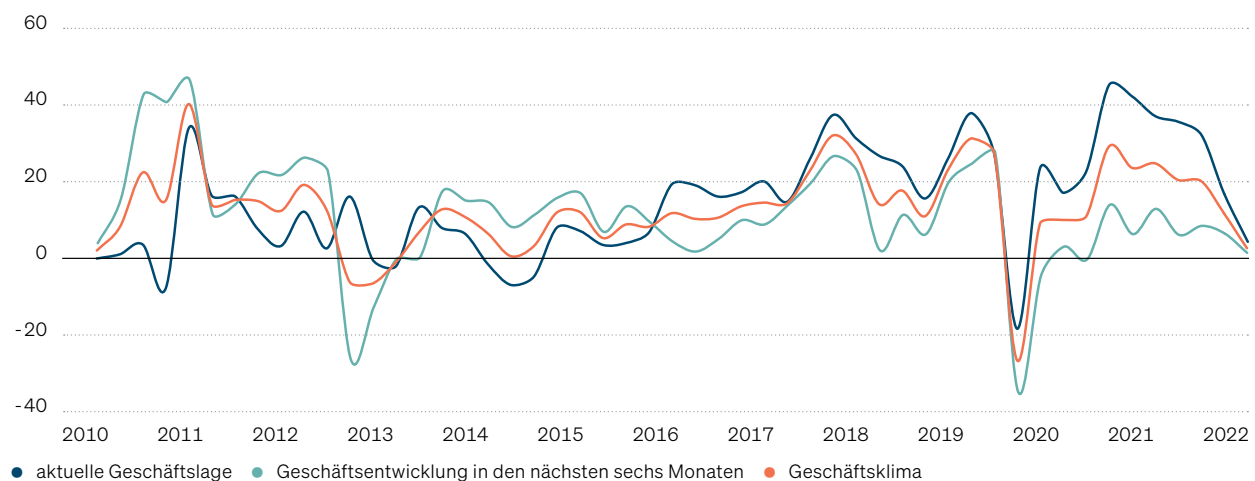
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Schaden- und Unfallversicherung

Das Geschäftsklima in der Schaden- und Unfallversicherung liegt für sämtliche Bereiche weiterhin deutlich unter den langfristigen Mittelwerten. Zum Vorquartal verzeichnet sich beim Stimmungsindikator insgesamt nochmals ein Rückgang von 8,3 Punkten auf nunmehr -30,1 Punkte ab (s. Tab. 4). Die Beurteilungen der aktuellen Geschäftslage bei den Kompositversicherern ist etwas besser als im Sommer. Jedoch liegt der Saldo aus guten und schlechten Beurteilungen bei -24,8 Punkten und damit weiterhin weit unter dem langfristigen Mittelwert von 10,2 Punkten. Nur 3 % der befragten Unternehmen geben an, dass sich Ihre Geschäftslage im Vergleich zum Vorquartal verbessert hat, im Gegensatz dazu berichteten 36 % von einer Verschlechterung.

Lage in der PKV verschlechtert sich weiter

Abbildung 3 - ifo Konjunkturtest Private Krankenversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Die Erwartungen für die Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate ist im Herbst nochmals kräftig um 22,6 Punkte zurückgegangen und liegt damit bei -35,2 Punkten. 31 % der Umfrageteilnehmer erwarten eine schlechtere Entwicklung, gegenüber 27 % im Vorquartal. Das Geschäftsklima im Bereich Kraftfahrt ist mit -48,1 Punkten weiterhin sehr negativ und liegt weit entfernt vom langfristigen Mittelwert von 4,5 Punkten. Gegenüber dem Vorquartal ist die Stimmungslage jedoch marginal besser, mit einem Plus von 3,7 Punkten. Das ist auf eine leichte Verbesserung bei der Beurteilung der Geschäftslage als auch der Geschäftserwartung zurückzuführen. In der Unfallversicherung liegt das Geschäftsklima mit -18,3 Punkten fast 8 Zähler unter dem Vorquartalswert. Sowohl in der Beurteilung der aktuellen Geschäftslage als auch der Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate berichten die Umfrageteilnehmer von einer Abwärtsentwicklung.

Im Bereich der Privaten Sachversicherung kühlt sich das Geschäftsklima weiter ab auf -22,6 Punkte (-15 Punkte im Sommer). Das Geschäftsklima in der Nicht-Privaten Sachversicherung fällt auf -32,5 Punkte. Für diesen Rückgang ist vor allem eine starke Abnahme bei den Geschäftserwartungen verantwortlich, wohingegen die Beurteilung der Geschäftslage sich – ausgehend von einem niedrigen Niveau – leicht verbessert. Bei der Haftpflichtversicherung geht das Geschäftsklima im

Stimmung in der Schaden- und Unfallversicherung

Tabelle 4 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung

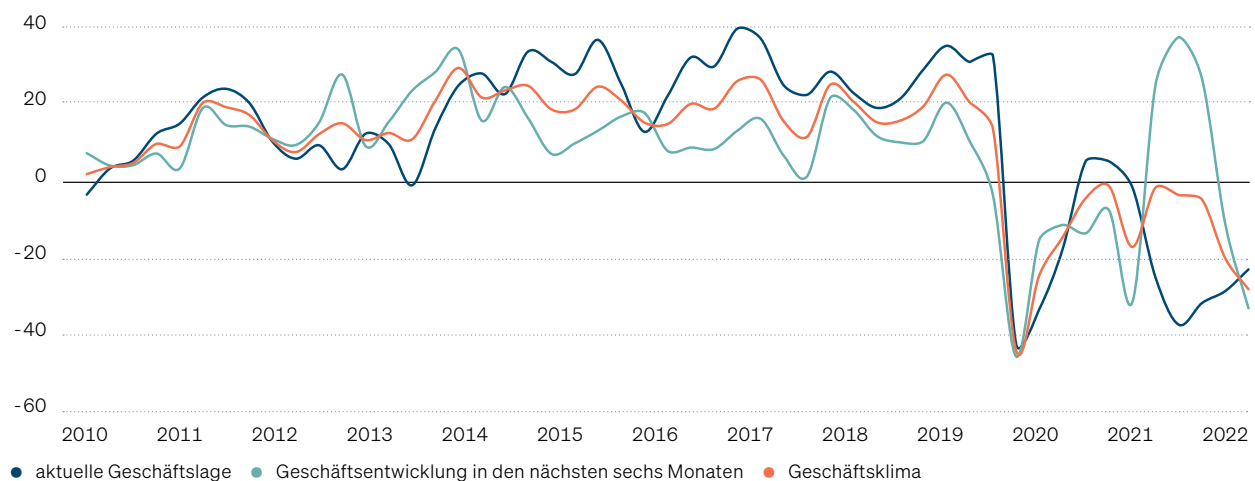
	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
Geschäftsklima	-30,1	-8,3	+10,1
Kraftfahrt	-48,1	+3,7	+4,5
Private Sach	-22,6	-7,6	+12,4
Nicht Private Sach	-32,5	-17,2	+2,9
Haftpflicht	+12,1	-5,4	+14,7
Unfall	-18,3	-7,8	+10,7
Rechtsschutz	-14,6	-13,4	+6,0
Geschäftslage	-24,8	+5,8	+10,2
Geschäftserwartungen	-35,2	-22,6	+10,5
Schaden Lage	+56,4	+107,6	+3,9
Schaden Erwartung	-3,6	-46,4	+4,1

Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

Vergleich zum Vorquartal ebenfalls zurück. Einerseits liegt es mit 12,1 Punkten noch im positiven Bereich, andererseits rutscht es unter den langfristigen Mittelwert von 14,7 Punkten. Auch in der Rechtsschutzversicherung zeigt das Stimmungsbarometer nach unten. Hier verzeichnet das Geschäftsklima im Herbst einen Wert von -14,6 Punkten, was einen Rückgang von 13,4 Punkten zum Vorquartal bedeutet.

Erwartungen der Kompositversicherer zeigen abwärts

Abbildung 4 · ifo Konjunkturtest Schaden- und Unfallversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Tel. 030 2020-5000 · Fax 030 2020-6000
www.gdv.de, berlin@gdv.de

Verantwortlich
Dr. Paul Berenberg-Gossler
Leiter Volkswirtschaft und Finanzmärkte

Autoren
Thilo Bertelsmann
Dr. Max Hanisch